

# Verlaufsprotokoll XXII. LDK

Begrüßung durch Daniel Herold Vorsitzender LaVo

Wahl Tagungspräsidium

Vorschläge :	Coelestus Postulka	Delegierter Landesbildungsrat
	Christian Richter	KSR Muldentalkreis
	Tom Gäpel	KSR Weißeritzkreis
	Christoph Franke	SSR Leipzig

Abstimmung:

Tagungspräsident	Coelestus 3 dagegen ansonsten einstimmig
Stellv. Tagungspräsident	Christian mit Mehrheit angenommen
Protokollant	Christoph Franke und Daniel Herold einstimmig angenommen

31 Stimmberechtigte Mitglieder um 14:22 anwesend das heißt momentan nicht beschlussfähig  
erneute Prüfung zum späteren Zeitpunkt

Erläuterung der Spielregeln für LDK durch Coelestus und Richard Ott

Tagesordnung wird geprüft.

Hinweis: Wenn es Zeitablauf notwendig macht werden Tagesordnungspunkte verschoben.

Abstimmung Tagesordnung: Abstimmung: Einstimmig angenommen

Zusätzlicher Hinweis von Daniel: zum Thema Haushaltssperre des Landesschülerrates und geblockte Ausgaben wie zum Beispiel SSK oder Kürzung der LDK von 3 auf 2 tage.  
SSK kann stattfinden laut aussage von Frau Triquart weitere Ausführungen zu diesem Thema am morgen Tagungstag.

Da Referent vom SMK noch nicht da ist wird die Vorstellung der einzelnen Kreisschülerräte nach vorn gezogen.

TO Vorstellung der KSR

Franz: Vorschlag: Wir wollen Fotos machen um sie auf die Homepage des LSR zu stellen so dass sich die einzelnen delegierten dann auf der Seite informieren können

Tagungspräsidium: machen wir im Laufe des abends oder während der Vorstellung

Mittweida: Philipp Wirtz: SSR hat sich bemüht zu präsentieren sich ins Gedächtnis der Schüler zu rufen. Mit Aktionen in der Schule: ist aber fehlgeschlagen

Frage: Yacin: Wie bekannt machen

Antwort: Wollten Infoveranstaltungen machen hat aber nicht geklappt.

Frage von Kristin: Was habt ihr gegen Schulschließungen gemacht?

Antwort: Plakate, Anruf bei MDR, und Konversation mit Bürgermeister. Erkenntnis SMK nicht kooperativ. Delegierter gibt Versagen zu. Kreisschülerrat hat Flath angeschrieben. Herr Flath antwortet jedoch nicht.

Kreis Riesa Großenhain:

Kontakt zu Mitgliedern des Kreises sind abgebrochen

Frage Christian: Kontakt mit LSR aufgenommen?

Antwort: Nein noch nicht.

Empfehlung Zusammenarbeit mit LSR das so was im nächsten Jahr vermieden wird.

Kreisschülerrat Freiberg

Kristin: Beschäftigt mit Schulschließung und beschäftigt mit Plan über Schulschließungen  
Brief an Herrn Flath das er schulen nicht schließen soll weil der Kreis dies selbst tut. Präsenz bei  
Schulprojekten. Zusammenarbeit mit Parteien.

Frage. Wie Zusammenarbeit mit Parteien?

Antwort. Postkarten ausgefüllt gestempelt etc.

Kreis AUE Schwarzenberg

Benjamin: Sehr viel vorgenommen. Bandkontest, Arbeitsbereiche aufgebaut im KSR, es gab  
Demonstrationen

Maurice zum Thema Demos: zusammen mit Schülern, Eltern und Lehrern Demos gegen  
Schulschließung zusammen mit Kundgebungen.

Bandkontest: organisiert mit Kreissparkasse und Kulturverband AUE. 8 Bands teilgenommen.

Daniel H. Frage. Was hat es KSR gebracht?

Antwort. Bekanntheit wurde gestärkt.

Frage Franz: Was hat die Website gebracht?

Antwort Benjamin: Bekanntheit steigt täglich über Besucherzahlen konnte keine aussage getroffen  
werden.

Kreisschülerrat Mittlerer Erzgebirgskreis

Franz: Organisation Volleyballturnier, Party geplant, Termin 1 Juli in Zschopau, Zweck Bekanntheit  
soll dadurch gestärkt werden soll auch als Demo zu Kürzungen im Schulsport zu zeigen. Mit  
Schulschließungen abgefunden bis auf eine ländliche Mittelschule um zu lange Fahrtzeiten zu  
vermeiden, KSR Homepage wird kaum angenommen

Frage Christian woran liegt es auf Homepage?

Antwort. Totales Desinteresse, und die Schülersprecher geben Infos nicht an Klassensprecher und  
Schüler weiter.

Frage Kristin: an Christian Eine Idee KSR Seiten bekannter zu machen?

Antwort. Durch Franz : Einfach E-Mail an Franz von KSR und er setzt den link auf die Seite vom LSR

KSR Leipziger Land

Pascal Satzung wurde KSR gegeben, Problem Satzung konnte nicht Publik gemacht werden auch hier war Schulschließung ein Problem,

Frage Ist Satzung nicht bloß für KSR da?

Antwort: Post kommt nicht an.

Frage: Habt ihr Adressen nicht?

Antwort: liegt an den Verteilern.

Frage: Lehrerproblem kein Thema bei euch? Aktionen dagegen?

Antwort: nein nur Lehrer KSR nicht.

SSR Leipzig

Lilie: Begonnen zweite Ausgabe von Zeitung zu planen und umzusetzen, Vollversammlung, Eva Seminar durchgeführt, Zusammen mit Voice Leipziger Schülerkongress machen, Mitarbeit bei Fahrgastausschuss LVB, Schulschließungen Liste von Stadt Leipzig bekommen, Empfehlungen abgegeben, Lehrer sollte Schüler animieren was gegen Abbau zu tun und nicht SSR,

Yacin Frage: Was habt ihr dieses Jahr gemacht?

Antwort: Nein

Pascal: Was für Empfehlungen

Antwort: Stadt hat Liste gegeben wo eine Anzahl schulen geschlossen werden musste und SSR Sollte entscheiden.

Frage Daniel H: Wann soll Leipziger SK stattfinden

Antwort: Kein Termin aber nicht direkt auf SSK. LSK gab es oft soll es weiterhin geben.

Unterbrechung Vorstellung Kreisschülerräte

Weiter mit Referat Schulschließung vom SMK von Herr Ihrcke

Vor 2-3 Jahren habe ich Vortrag zur Demographie gehalten im Landkreis Kamenz.

Wenn Demographischer Rückgang 25 Jahre anhält braucht man 75 Jahre um dies zu beheben. Das Problem besteht weltweit wogegen man in Sachsen den Rückgang noch nicht einmal gebremst hat. Verweis auf [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de) da ist viel infomaterial.

Am vergangen Tag wurden Teilzeitarbeitsverträge unterzeichnet.

Holger Frage: Würde viel lieber so fragen stellen als über Auswahlverfahren für Schulschießungen zu erfahren.

Hinweis über Auswahlverfahren für Schulschließungen:

Hintergründe: §23A Schulgesetz bzw. §24 Schulgesetz dort steht wer für Schule verantwortlich ist. Das ist Schulträger dies kann sein Gemeinde, Landkreis oder Stadt und Sachsen selbst. Diese bezahlen alles Sachliche, Kreide, Gebäude, Stühle etc. der Zweite ist Freistaat Sachsen der die Lehrer zur Verfügung stellt.

Eröffnung und Schließen muss grundsätzlich Schulträger. Wenn Rahmenbedingungen nicht erfüllt

werden wird Unterstützung sprich Lehrer zur Verfügung Stellung eingestellt.  
§4a Sonderregelungen: die erhalt unterstreichen könnten.

Frage Marco: Zählt das sorbische Gymnasium in Bautzen nicht mehr zur Schulträgerschaft des SMK?

Antwort: Nein Schulträger vom sorbischen Gymnasium in Bautzen ist nicht das SMK

Frage Coelestus: Warum werden SSR und KSR in Schulschießungen nicht mit einbezogen?

Antwort: Beteiligung von KER und KSR ist gesetzlich nicht vorgesehen. Trotzdem werden KER beteiligt durch Regionalschulämter.

Frage Christoph: wenn alle Bundesländer mit Demographischenwechsel zu tun haben wieso stellt NRW 3000 Lehrer ein?

Antwort: Kennt sich mit NRW Lehrerplanung nicht aus.

Frage Kristin: Wir wollen freiwillig schulen schließen wieso kriegen wir trotzdem noch post.

Antwort: Landkreis ist verpflichtet KSR und KER einzubeziehen. Als Herr Flath dienst antrat, hatte er zwei Ziele. Erstens Teilzeit bei Lehrern zweitens zur Bearbeitung der Schulnetzpläne keine Mitarbeiter frei. Drittens man kann nicht ohne weiteres Schule Mitwirkung entziehen wenn Landkreis dafür Pläne hat.

Frage Holger: Wie kann es geschehen das Einschnitte innerhalb von einem Jahr passieren Zitat Flath „Letztendlich muss ich Sorge Tragen, dass das Schulgesetz eingehalten werden kann“.

Zugangsvoraussetzungen für Gymnasium war ein „Genick-Schuss“.

Antwort: Man hat sich Koalitionstechnisch auf einen Übergangsnotenschnitt von 2,5 geeinigt.

Frage: Lilie: Was heißt Bildungsempfehlung?

Antwort: Bsp. Bayern da gibt es keine Bildungsempfehlung. Bildungsempfehlung heißt darlegen ob Kind reif ist für Mittelschule oder Gymnasium. Man empfiehlt einen Bildungsweg. Ob dies über Notendurchschnitt geht halte ich für zweifelhaft.

Frage Christin: Wie sieht Auswahlkriterien aus bei zwei Schulen, die die gleiche Entfernung zwischen den Orten haben.

Antwort: Wird vor Bundesverwaltungsgericht geklärt werden. Bürgermeister sind nicht in der Lage mit SMK zu sprechen um die Schulsituation zu klären.

Frage Richard: Wieso werden zig Millionen Euro investiert und Schulen später geschlossen?

Antwort: Ich auch nicht! Weiß von welcher Mittelschule gesprochen wird. Wenn in einem Ort nicht mehr ist muss jedoch trotzdem geschlossen werden. Schließung wird mit Abwanderung begründet. Man wollte ein Modell machen. Verantwortlich für Investitionen sind die Schulträger.

Frage Christoph: Wie kann man Lehrer auf Teilzeit stellen und kreative Fächer streichen wenn man offiziell Ganztagschulkonzept anstrebt.

Antwort: Es gibt Ganztagsangebote kein Ganztagschule, gemeinsam mit Schulträger, nicht werden dort Lehrer sitzen, sonder man erwartet eine breite Gruppe von Leuten die dort mitwirken.

Ganztagsangebote gestern erstmals in Diskussion geraten. Bei beruflichen Gymnasium gehören kreative Fächer nicht zum Bildungsangebot.

Frage Daniel Herold: Wieso wird immer nur Dorfschulen die Unterstützung entzogen?

Antwort: Wenn man nicht über seinen Gartenzaun hinweg blickt dann führt dies zu solchen Eindrücken.

Frage Philipp: Warum schließt man eine Grundschule bei der die Schüler 25 km also rund 1 Stunde fährt auf sich nehmen müssen.

Antwort: Fall soll genauer persönlich besprochen werden. Transport ist Sache des Schulträgers. Kreisfahrt bringt anderes Geld als kleinere Transporter.

Frage Holger: Fahrtzeiten drücken die Notendurchschnitt das heißt langer Schulweg!

Antwort: Es stimmt nicht das alle Schüler die langen Schulweg und große Klassen haben schlechte Noten haben. Flath „Was wir versuchen werden, für das Schuljahr 2005/2006 ein stabiles Schuljahr zu haben.“

Frage Ben: Warum ist es möglich das eine Schule zweimal hintereinander ein Mitwirkungsentszug

erhält?

Antwort: Mitwirkungsentzug richtet sich wie gesagt an Anmeldungen für das nächste Schuljahr. Deshalb ist es gut möglich zweimal ein Mitwirkungsentzug zu bekommen. Doch solange an einer Schule Klassen da sind kann ich sie nicht zu machen.

Frage Benny: Warum wurde letztes Jahr nur eine fünfte genehmigt und dieses Jahr nicht?

Antwort: Im Grunde genommen hätte man schon vor 2 Jahren sagen müssen, dass funktioniert so nicht, aber die Grundvoraussetzungen funktionieren nicht und deshalb funktioniert die Schulvereinbarung so nicht.

Frage Marco: Wieso kann man Geschichte an Mittelschule abwählen?

Antwort: Man stellt eine Links als auch rechtsautonome Situation fest. Man konfrontiert die Schüler bereits in Klasse 8 mit Themen des 2. Weltkriegs. Damit ein Schüler sich nicht zweimal mit einem Thema befassen muss kann er zugunsten von Geographie, Geschichte abwählen.

GO - Antrag auf Pause von Philipp

inhaltliche Gegenrede Daniel Hinweis auf Dauer von 12 Minuten

Rückzug GO

Schließung Rednerliste.

Frage Maurice: Wie soll sich Schule mit Mitwirkungsentzug sich weiterentwickeln. Was ist mit Entaufhebung?

Antwort: Schule mit Mitwirkungsentzug hat langfristig keine Zukunft. Sonderform Mittelschule und Grundschule:

Frage Richard: Träger und SMK müssen zusammenarbeiten. Ist dies nicht ein schlechtes Zeichen, dass das System falsch ist wenn sich Träger und SMK streiten! Ist es nicht möglich das System zu entflechten!

Antwort: Das hätte ich gerne Schriftlich. Ursache für Klagen sind vielschichtig hat nix mit Kommunikation zu tun. Verwaltung arbeitet ordentlich. Es gibt zwei Landkreise die Schulträgerschaft übernommen haben ähnliches gilt übrigens für Leipzig, Dresden und Chemnitz. Ob man Lehrer auch in die Trägerschaft nimmt wird politische Entwicklung zeigen!

Frage Dirk: Wieso wird Mitwirkung auf Grund von nicht Möglichkeit für Hauptschule entzogen?

Antwort: Wenn Rechtssicherheit nicht gegeben ist muss sie hergestellt werden. Besonders in Städten muss dem Träger gesagt werden was er zu tun und zu lassen hat.

Abschluss

Dank vom Präsidium an Herrn Ihrcke

20 Minuten Pause

Feedback zum Gespräch

Holger „Eindruck Schlaksig, fühlte sich verarscht.“

Philipp „rotz erzählt“

Yacin „war schlüssig kann zustimmen.“

Daniel „wichtig für unsere Arbeit ist das wir weiterhin so sachlich bleiben“

Richard „fand es konstruktiv, fand Gespräch akzeptabel, Fragen perlten so ab, man kann zufrieden sein das Gespräch mit SMK möglich ist“

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

37 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend somit Beschlussfähig

Zurück zur Vorstellung Kreis und Stadtschülerräte

KSR Annaberg Buchholz

Juliane : Nicht so viel passiert, Arroganz bei privaten Trägern, gemeinsame schulfeste organisiert, Gesprächsrunde angeregt für Öffentlichkeit ist aber nicht angenommen wurde Grund

dafür ist Desinteresse bei Schulpolitik,

Frage Richard: Wie können Private Träger im KSR sitzen

Antwort: Sitzen sie aber Einwurf Daniel „Ist laut SMK nicht klar geregelt“

Frage Christian: aktiver Konkurrenzkampf regt doch Wettbewerb an!

Antwort: Man versucht alles mögliche das Schüler in Staatliche Schulen geht mit Bällen und Tag der Offenen Tür.

Frage Swen: Zusammenarbeit mit Annaberger Jugendparlament wahrgenommen?

Antwort: Noch nicht wirklich wird im nächsten Schuljahr wahrgenommen

#### KSR Bautzen

Marco, Lizanne, und Holger: Relativ viel gemacht, Schulschließung haben aktiv beteiligt, dabei mit Schulnetzplan Stellungsname an die Parteien geschickt, bei Demos in Dresden dabei, in Gemeinderäten haben mitgewirkt, schulen eingesetzt, haben Stammtisch gegründet gegen Mittelschulschließung, Schließung ein Jahr verschoben, Workshop Termin festgelegt zur ersten VV viermonatiger Vorbereitung, sehr viel PR für Workshop gemacht 200 Plakate gemacht und Flyer gedruckt, Desinteresse der Schüler war zu groß, mehr Leute aus der Organisation war da als Teilnehmer, daraufhin hat man sich engagiert das KSR bekannt wird, an Berufsorientierung mit beteiligt, Beziehungen zur IHK getreten (Schule-Wirtschaft), KSR hat sein Büro bekommen, sozialen Tag Sachsen präsentiert, es werden Zertifikate erarbeitet die Mitglieder des Kreisschülerrats auszeichnen, macht sich für Bewerbungen ganz gut.

Ben Frage: Flyer und Plakate wie finanziert? Wie seit ihr an Büro Organisation herangegangen? Wie viel seit ihr?

Antwort: Über Esag und über Landratsamt. Zum Büro! Durch Hartnäckigkeit beim Beigeordneten wurde nach mehrmaligen nachhaken Büro mit kompletter Ausstattung zur Verfügung gestellt. 7 und die Aufgaben sind klar gegliedert.

Frage Tom: Landratsamt hat Internet Seite fragt doch mal direkt beim Landratsamt mit rein zukommen?

Antwort: Haben angst vor Viren aus dem Internet.

Frage Maurice: Lokaler Server, wozu? Mit angeboten aus dem Internet? Die kostenlos sind.

Antwort: Der Server wird vom Landratsamt bezahlt.

GO Antrag von Lilie: Beendigung des Themas Internet

Frage Richard: Kontakte zur Wirtschaft, wie angewandt?

Antwort: Durch Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen der IHK und uns.

#### KSR Weiserritz

Tom: Kommunikationsnetzwerk errichtet, geplant Schülerparlament und Schülerkongress über drei tage, geplant für dieses oder nächstes Jahr eine Art Schülerbandkonzert, Büro haben sie auch erhalten, sie mussten nicht lang drum kämpfen hängt mit Zusammenarbeit mit Landratsamt zusammen, Sitzt im Ausschuss Schule/Wirtschaft,

#### SSR Chemnitz,

Homepage für 10 Euro, Sportveranstaltung gemacht (Staffellauf), Chemnitz zeigt Courage, Visitenkarten entworfen, Mitgearbeitet an Projekt für Suchtprävention, Projekt zur Verbesserung der Bekanntheit des SSR,

Frage Philipp: Wer hat mit wem zusammengearbeitet?

#### SSR Dresden

Coelestus: Demos organisiert, vor allem gegen Lehrerkürzungen vorm Landtag, Planung eine Fahrraddemo, senden Mitglieder von SSR in Jugendring, Jugendausschuss, Abschlussveranstaltung geplant, zum feiern des Schuljahresende, größere Ausmaße als letzten Jahre, Zeitung rausgebracht, werden maximal 2 pro Jahr werden 40 seitiges Exemplar mit 5 Stück pro Schule

Frage Tom: Schülerticket?

Antwort: Wir müssen uns auf Gesetzesänderung konzentrieren da Dresdner Verkehrsbetriebe nicht verantwortlich sind dafür.

Frage wie viel Schulen in Dresden geschlossen?

Antwort: 1 Gymnasium und 13 Mittelschulen plus eine ganze Reihe anderer Schulen

#### KSR Vogtlandkreis,

Benjamin: kein Kontakt untereinander zum KSR,

Kathleen: genauso nix sagen

Ben: nix mit KSR Vogtland zu tun ist im SSR Plauen, 2 Vollversammlungen, Vorsitzende vom KSR Vogtland will mit dem Vorstand nicht zusammenarbeiten, Vorsitzende ist Toni Bartel,

Einwurf Daniel: Informiert durch Toni,

#### KSR Plauen

Benjamin neue Satzung wurde gegeben, haben versucht sich bekannt zu machen, es wird ab September diesen Jahres ein Jugendparlament geben, demnächst ein Fußballturnier,

#### KSR Kamenz

Bernd: War inaktiv die letzten Jahre, viele Schülersprecher war desinteressiert, Ziel arbeitsfähigen ksr hinzukriegen, Petition an SMK gegen Unterrichtsausfall, Mitwirkungsseminar wurde organisiert von Mitwirkung mit Wirkung,

Frage Dirk: Wie mit Briefen an Schülersprecher?

Antwort: Ja Schulleitung wurde angehalten Schülerräte anzuhalten das sie verpflichtet sind an Sitzungen des KSR teilzunehmen.

#### KSR Muldentalkreis

Christian: sportfest Organisation, Vorsitzender Schlug Thesen an Tür des Regionalschulamts, Haken tut's beim Sportfest,

#### KSR Delitzsch

Patrice: Vorstand mit vier mitgliedern aufgemacht, nur 7 von 40 Schülersprechern kamen, gegen Aktion gegen Nazidemo

Linda: Schulschließung, wollten was ankurbeln,

#### KSR Chemnitzer Land

erfolgreiches Jahr gewesen, Büro und Budget organisiert, Veröffentlichungen in freier Presse, Büro direkt im Landratsamt, Homepage ins Netz, Forum eingerichtet, 50% der Schulen anwesend die im Landkreis existieren,

[www.ksr-cl.de](http://www.ksr-cl.de)

## KSR Sächsische Schweiz

Simon: Aktion Zivilcourage, Büro bei dieser Organisation, Relativ wenig Erreicht, Seminar über Schülermitwirkung, Party organisiert, und Vorbereitung an einem Wettbewerb Thema „Wir wollen deinen Kopf“

Frage Christoph: Idee von Wir wollen deinen Kopf!

Antwort: Ja richtig Ideen der Leute sind gefragt was sie interessiert.

Frage Kai: Wie sieht es mit den Rechten an euren Schulen aus! Werden auch Zeitungen verteilt?

Tom: bei jungen Klassen ist Rechtsautonomie relativ groß, Chance was gegen diese Aktionen zu machen relativ gering da mit Racheakten gerechnet werden muss.

Frage Lilie: wie viel % macht das aus!

Antwort: relativ wenig, wird aber immer mehr aus jüngeren Klassen,

David: Rechtsextremismus ist überall ein Problem, Stadtrat Aktion Demokratie und Toleranz, auch Übergriffe auf Minderjährige, Es wird massiv Angst gemacht. KSR Chemnitzer Land,

Benny: Großteil der jüngeren Klassen sind Rechts, wächst jedoch raus,

Hinweis Daniel: Netzwerk existiert, Bedeutung rechter Symboliken, zweiter Ansatz, woran erkennt man das Kind in rechte Szene reinrutscht, das ist eine der besten Wege um gegen Rechte Gewalt vorzugehen,

Ben: versucht Situation auszuloten, mit Antirassismuskampagne,

Lisane: linksorientiertes Gymnasium, Schulband die linksorientiert ist,

Stephanie: rund 100 Schüler, Rechtsextremismus großes Problem, 5 Klässler werden gewalttätig,

Holger: Tendenzen gehen extremer, CDs wurden verteilt und Zeitschriften, auf Busbahnhof wurden über 2000 Handzettel verteilt, Jugend ist nicht rechts orientiert, im Untergrund arbeitet aber eine Rechtsextreme Szene,

Felix: Rechte Gewalt ist ein Thema über das geredet werden muss. Aktion gemeinsam gegen Gewalt,

Lilie: Es ist nicht von Schulen abhängig ob Nazis da sind oder nicht, keine klaren Tendenzen die an der Schule vorhanden sind.

Lisane: Es hängt davon ab wo die herkommen, mulmiges Gefühl wenn man die Leute in der Stadt trifft,

GO Antrag auf Verlegung des Tagungsortes nach draußen

Inhaltliche Gegenrede „Ist ungünstig weil schlechte Akustik und kein Strom im Außenbereich“#

GO Antrag wird zurück gezogen

## Arbeitsberichte Landesbildungsrat

Holger und Mario: Mario ist es montags nicht oder schwer möglich an Sitzungen des LBR teilzunehmen, Gymnasiasten wird das 10 Klasse Zeugnis mit Realschulzeugnis gleichgestellt. Diskussion ob jeder Gymnasiast noch die Mittelschulprüfung schreiben muss für den Fall das sie in Klasse 11 abgehen. Gewählt wurde Frau Müller von der TU zur Vorsitzenden. Brief wurde beraten

an Landtag um Unmut zu äußern über Lehrerstellenabbau. Matheorientierungsarbeiten hatte in Klasse 8 eine Benotungsdurchschnitt von 4,6; Empfehlung zur Benotung dieser Arbeit als Kurzkontrolle,

Frage Mario: warum bist du nicht zurückgetreten?

JA aber nächstes Jahr hab ich ja mehr Zeit.

GO Antrag auf Beendigung der Diskussion

Inhaltliche Gegenrede „ist Notwendig das durchzuführen“

GO Abstimmung GO Antrag auf Beendigung angenommen.

Arbeitsberichte Bundesdelegierten

Richard Diskussion zu Studiengebühren und Unterstützung des Delegierten auf Länderebene

Einwurf Daniel: Laut Frau Triquart keine Finanziellen Mittel zur Verfügung

Gespräche mit Kultusministerkonferenz um Anerkennung der Bundesdelegierten Konferenz

Frage Kai: Gibt es Inhaltliche Zusammenarbeit mit KMK?

Antwort: Zusammenarbeit ging los im Januar zum Thema Evaluation,

Einwurf Daniel: Zusammenarbeit problemlos es wird inhaltlich gearbeitet auch mit nicht BSK mitgliedern

Frage Lilie: Wie viel Mitglieder`?

Antwort: 13 Mitglieder.

Holger Frage: Wie wird sich Sachsen in BSK weiter beteiligen!

Antwort: Nicht im Vorstand nur normale Mitarbeit als Mitglied.

Holger Frage: Wäre es möglich eine Position auf der Homepage zu veröffentlichen

Antwort Daniel: Ja ist möglich muss aber mit CMS System geklärt werden

Richard: Ich finde es gut alles in Deutschland soweit wie möglich zu vereinheitlichen.

Arbeitsberichte der Ausschüsse:

Notenausschuss: Warum ist nix gelaufen frage von Benny

Antwort Daniel: Ausschuss ist nicht aktiv da Arbeit fehlerhaft war!

SSK Ausschuss:

Eine im Januar eine im Mai Sitzung, Große Probleme wegen des Haushalts, ->>>> Haushaltssperre, unklare Situation wegen Machbarkeit.

Frage Christian: Wie schätzt du Effizienz ein?

Antwort: An Teilnehmern sehr schwach nur sehr wenige da. Kooperation mit JBVS und Spießer läuft gut die Inhaltlichen Sachen dann morgen.

Frage Ben: Bin nicht informiert über Ausschüsse

Antwort Daniel: Eh man sich jedes mal über Ausschüsse diskutiert weil Dokumente fehlen wurden sie zurückgestellt. Keine politische Notwendigkeit.

Arbeitsberichte Landesvorstand

Daniel Vorsitzender

Frage Paul: Panne von Klausurtagung! Anett war gar nicht mit integriert!

Antwort: Richtig, Aber zustand das es nicht funktioniert hat hatte zu einem Gewissen teil auch mit Anett zu tun.

Frage Benny: Bist du an Schulen gegangen und hast Werbung für LSR gemacht?

Antwort von Christian: Ist so nicht möglich Idee war viel mehr in KSR zu gehen die zusammengebrochen sind zu gehen.

Frage Holger: Was denn nun mit der Sabine Christiansen? Wie konntest du dich in dein Amt

reinarbeiten?

Antwort. Zu frage 2. gar nicht es war keine Grundlage vorhanden, grobe Einarbeitung nach 3-4 Monaten eingearbeitet. Zu Frage 1. In Ferien rief Praktikant an. Und dann fuhr ich mit Till nach Berlin.

Frage Richard. Willst du dich als Landesschülerratesvorsitzender auf dem Listenparteitag der PDS für einen Landeslistenplatz der Bundestagswahl?

Antwort: Nein nur als Mitglied des Landesschülerrats

GO Antrag von Holger auf Beendigung der Debatte zu diesem Thema „Parteilichkeit“

Inhaltliche Gegenrede Franz „Es muss besprochen werden um zu Klären das Landesschülerrat kein PDS Schülerrat ist.“

GO Antrag abgelehnt

Holger: Stellungnahme von Landesschülerrat kein PDS Schülerrat ist.

Christoph: ich denke wir sollten Diskussion beenden weil die Chancen auf die Liste drauf zu kommen extrem niedrig waren.

Kai: Landesschülerrat kann niemanden vorschreiben für Bundestagswahl anzutreten. Der Posten Landesschülersprecher ist ein Punkt in seinem Lebenslauf auf den er auch Stolz sein kann.

Till: Idee mit der Distanzierung von PDS ist nicht gut da wir nur durch eigene Qualitäten überzeugen können man sollte das als Chance sehen uns zu präsentieren.

GO Antrag auf Beendigung Diskussion

Inhaltliche Gegenrede Tom

GO Antrag abgelehnt

David: Ich sehe es problematisch das zwei Vorsitzende nacheinander in politische Ämter gewählt werden wollen.

Holger: Ich finde es gut das du dich engagierst. Ich versteh es nicht das darum das man sich außerschulisch engagiert so rumgehackt wird.

GO Antrag von Christian auf Beschränkung der Redezeit auf 1 Minute.

Inhaltliche Gegenrede „Beschränkung wäre diktatorisch.“

GO Antrag wird abgelehnt.

GO Antrag von Ben auf Schließung der Rednerliste

Inhaltliche Gegenrede von Richard „Diskussion ist noch nicht beendet“

GO Antrag wird abgelehnt

GO Antrag auf Schließung der Rednerliste was Punkt Debatte PDS angeht

formale Gegenrede Franz

GO Antrag abgelehnt.

Lili: Ich habe keinen Überblick über das Thema. Ich denke er hat sich für Engagement entschieden.

Kai: Es ist historisch das man Geschäftsordnungsanträge hört

GO Antrag auf Beendigung der Debatte

Inhaltliche Gegenrede

GO Antrag abgelehnt.

Daniela: Also ich finde wenn er der Meinung ist das er es machen soll können wir eh nix an seiner Meinung ändern.

Erik: Versteht warum LDK bedenken hat weil wie würde man reagieren wenn er für NPD kandidieren würde

Christoph und Yacin: Sehen es normal und finden es verständlich das er es als Beruf und nicht diesen Beruf über die Plattform Landesschülerrat zu bekommen.

Richard: Man könnte ja Misstrauen aussprechen.

GO Antrag auf Schließung der Rednerliste

GO Antrag ohne Gegenrede angenommen

David: Vergleich mit Julia Bonk ist immer wieder aufgetaucht. Darum geht es nicht es geht darum wie jetzt und in Zukunft damit umgegangen werden muss.

Benny: Ich finde es doof jetzt in einigen Monaten was in die Presse zugeben das wir nix mit PDS am Hut haben sondern es mit unserer Arbeit zu tun.

Antwort Daniel: ich mache den Posten Landesschülersprecher nicht weil ich das total toll finde sondern weil ich etwas verändern wollte. Wenn ich nun Kandidat und Landesschülersprecher wäre könnte ich keinem von euch ins Gesicht sehen. Egal ob ich nun ab September Abgeordneter des Bundestages bin oder nicht das heißt Zivildienstleistender oder Student wäre ändert nichts an der Tatsache das ich weiterhin für euch da sein will und die Arbeit im Landesschülerrats am Laufen halten möchte. Die Frage ob ich Amt freiwillig niederlegen würde. Finde ich frech von Richard und du weißt genau wie ich persönlich zur Partei stehe. Franz du weißt ganz genau das dies kein Fußballverein ist.

Kristin: Daniel ich versteh das nicht, Julia ist im Landtag und du willst auf die Liste für den Bundestag. Was sollen Leute denken die Zeitung aufschlagen und die lesen du bist grad mit Abi fertig und willst in Bundestag und die Leute denken das du grün hinter den Ohren bist.

Antwort Daniel: Wenn du willst das Jugendliche ab 18 nicht in Bundestag gewählt werden können, dann mach eine Petition und Ändere das Grundgesetz das Jugendlichen über 18 ermöglicht passiv gewählt zu werden. Wenn mein Großvater auf mich zukommt und mir sagt „Junge du bist zu jung dafür“ dann ist das der Eindruck von meinem Großvater. Denkst du das ein 50 jähriger abgeordneter besser Jugendpolitik machen kann als ein Jugendlicher? Ich denke nicht.

Kristin: Denkst du nicht das dann jeder diesen Posten als Sprungbrett sehen

Daniel: Sollen sie doch, jeder hat die Möglichkeit gewählt zu werden. Landesschülerrat war ein Posten seines Lebens und demzufolge. Ist es doch sein Recht das mit anzugeben.

Marko: Ich finde es gut er sieht den Job als Beruf und wird uns wenn er gewählt werden sollte aus dem Bundestag auf jeden fall helfen.

Dirk: wir glauben dir das du das objektiv machst. Jedoch ist die Frage ob man uns dann noch so wahrnimmt wie es sein sollte.

Tom: „Der Höhepunkt war von mir und Till bei Sabine Christiansen“ meinst.

Antwort: Dadurch das 2 Vertreter eines Landesschülerrats bei einer der größten Politischen Talks zu einem politischen Thema sich geäußert haben.

Dirk: Was war das tiefgreifendste in deiner Karriere?

Antwort: Schwierig zu sagen, aber sehr nachhaltig sind diese Mitwirkungssachen, weil dies sehr arbeitsintensiv war, und zum anderen Schülern begreiflich zu machen das es so was wie Schülervvertretung überhaupt gibt.

Richard: Wie ist der Stand bei der Umsetzung der Anträge?

Antwort: Bis jetzt war noch keine innovative Idee da, ist noch in Arbeit. Das was beschlossen wurde wäre laut aussage von Herrn (Nachfragen) schon umgesetzt.

GO Antrag von Benny auf Pause nach Rechenschaftsbericht von Daniel Herold

Holger inhaltliche Gegenrede

GO Antrag wird angenommen

Tom: Wie willst du die Arbeit übergeben vor allem mit den Ideen an Landesschülerrat Thüringen.

Antwort. Trägerschaft durch einen Verein Mitteldeutschen Bildungsverein. Christoph ein Sozialarbeiter aus Thüringen der ehrenamtlich im LSR Thüringen arbeitet wird sich dann wohl mit dem nächstjährigen Landesschülersprecher/in in Verbindung setzen.

Daniel: Ich werde heute mein Mandat niederlegen.

Klärung von Verfahrensangelegenheiten

Abstimmung über Entlastung Daniel Herold jetzt oder morgen

Entscheid für Morgige Entlastung.

Verfahrensentscheidung über Neuwahlen vor das Mittagsessen festzusetzen wurde mehrheitlich angenommen.

Arbeitsbericht

Yacin:

Ben: Wie schätzt du das Problem mit der Weitergabe falscher Termine an KSR ein?

Yacin: gestachelt unter den LaVoSitzenden, es kam nie zu einem wirklichen zusammensitzen, es gab keine Ideen sondern nur Streit über eine Klausurtagung die den Streit eigentlich beilegen sollte.

Christian: Es ist möglich sich mit Tagesaktuellen Bildungspolitischen Themen zu beschäftigen und etwas mit LaVo zu tun.

Tom:  
Finanzreferent

Holger: Du hast ein bisschen Schulpolitik gemacht?

Antwort: JA das muss man differenziert sagen denn das kann man ja nur auf den Veranstaltungen der Parteien oder Schulpolitischer Veranstaltungen.

Bernd: Wie stellst du dir die Übergabe des Know - How an neuen Vorstand vor?

Tom: Was für Referenten man zum Beispiel nehmen kann, Kontakt zu Referenten hergestellt, Übergabe soll fließend sein ich werde an übergehenden Sitzungen teilnehmen und die Leute einarbeiten.

Franz  
Internetbeauftragter

Christian: Wie hast du die Arbeit eingeschätzt

Franz: Ich habe vor allem im ersten Jahr an Gemeinschaftsprojekten mitgewirkt.

Till

Christian: Hat das Seminar in sächsische Schweiz was gebracht?

Antwort von Simon aus Sächsische Schweiz: Ja war dabei

Christian: Wieso wusste niemand das du Diskussionsleitung im Landtag hattest

Antwort: Ja war ziemlich kurzfristig und wusste es bis zum Tag davor auch nicht.

Dirk: Wie ist dein Verhältnis zu Julia Bonk?

Antwortet: Gar keins

Tom: „Mein Empfinden war das wir auf der Veranstaltung im Landtag eigentlich gar nicht eingeladen war und ziemlich unerwünscht und unverhofft war.“ Siehst du das auch so?

Till: Ja absolut

Tom: Zur Basisarbeit „Till ist da wirklich sehr konsequent und er hat uns da wirklich ziemlich gut angeschubst.“

Anton

Anton war Aufgrund von Nachprüfungen abwesend

Dirk: Wurden die Änderungen in Satzung übernommen?

Antwort Präsidium: Ja wird wohl gemacht worden sein! Ich meine ist ja nicht schwer. Einfach übernehmen und ändern.

Richard: Tom und Anton sollte doch Fehleranalyse schreiben. Von Anton keine? Oder?

Antwort von Daniel : „Nein keine!“

Dirk: Hat sich Situation mit Anton gebessert?

Daniel: Eigentlich nicht schade das sich Situationen nicht gebessert hat weil er die Chance nicht genutzt hat. Grund wenn jemand zu spät kommt und meint er müsse gleich wieder los weil er noch einen Termin hat müsse er dies für sich selbst entscheiden.

Tom: Brauchen nicht weiter drüber debattieren

Von Anett liegt kein Arbeitsbericht vor.

Laut Informationen von Till ist Anett in einem Arbeitsverhältnis

Samstag 25.06.05 Sitzungsbeginn 9 Uhr

TO SSK

Vereinbarung mit SMK das es eine niedrigere Summe ist die von uns beigesteuert werden muß. Jedoch kam kurz danach eine Haushaltssperre. Und die Frage ob überhaupt zwei LDK' -en finanziert werden können. Jetzt wurden wir informiert das 8 von 10 Tausend Euro auf jeden Fall zugesagt werden konnten.

SSK ist ein Schülervertretungsveranstaltung mit 300 Schülern die mit Politikern diskutieren. Des Weiteren soll Antrag an Jugend für Europa rausgehen um Finanzielle Mittel für den Kongress zu organisieren. Angedachter Termin ist der 1 bis 3 Oktober. Freitag soll es losgehen mit "Kennens-Lern" -Tag und Ministergespräch. Und Projekte wie Mitwirkung mit Wirkung vorgestellt werden. Samstag wird anders. Dort sollen Zukunftswerkstätten stattfinden. Prinzip ist Spinnphase, Kreativphase.

SSK Ort war eigentlich Leipzig jedoch wird momentan mit Gedanken gespielt ihn zu verlegen um mit Veranstaltungen zusammenzulegen die Synergien erzeugen und die Kosten demzufolge erheblich senken.

Christian: Wie hoch schätzt du die Möglichkeit ein das die 7 T□ die fehlen dafür sorgen das die Qualität sinkt.

Antwort: Ja ist nicht geplant das Qualität sinkt. Jedoch man muss sehen wie man mit weniger Mitteln gleiche Leistung erhält und 300 Schüler eine Veranstaltung wie letztes Jahr erleben. Entscheidungen können nicht auf LaVoSi's getroffen werden.

Franz: Einstellung zu Zukunftswerkstätten geteilt. Da die Teilnehmer eher Basics sammeln wollen und bei Zukunftswerkstätten müssen Grundlagen vorhanden sein. Also wird es so konzipiert das Kongress eher für Fortgeschrittene ist in Zukunft:

Antwort: Frage in Raum°! Hat jemand schon mal an einer Zukunftswerkstatt teilgenommen

Antwort Lili: Ja hatte nicht den Eindruck das man da unbedingt das Know - How für haben muss.

Daniel: Worauf bezieht sich das Aber zum Thema Veranstaltungsort?

Antwort: Man könnte Synergie Effekte bei unterfinanzierten Projekten erreichen die da sind SSK und Mitwirkungsprojekt. Und da könnte man beide Veranstaltungen zusammenlaufen lassen an dem Wochenende um den Tag der deutschen Einheit.

Dirk: Du hast gesagt SchülerInnenfibel soll überarbeitet werden gibt es da eine neue Auflage?

Antwort: Haushalt wurde gekürzt klar. Jedoch kann man nicht nur weil kein Geld da ist keine Projekte machen.

Lili: Könnt ihr bescheid sagen wen ihr bescheid wisst wo SSK nun letztendlich stattfinden soll?

Antwort: Ja klar werden alle informiert werden wenn feststeht wo die Veranstaltung nun letztendlich stattfinden wird. Jedoch muss bedacht werden dass letztes Jahr ganz wenig nur aus Leipzig da waren und mehr Leute von irgendwelchen Dörfern. Ort ist deshalb eine Frage weil das SMK kritisiert hat weil die Fahrtkosten für JBVS -Mitarbeiter zu hoch war.

Christian: Wie sieht das mit Kooperationsvertrag mit der deutschen bahn aus?

Antwort: Das Ticket wird es geben. Wird 10 € kosten und in Verbindung mit Eintrittspreis für alle Selbe Preis (Solidaritätspreis)

Daniel: Frage an Ausschuss Mitglieder. Wie war die Arbeit aus eurer Sicht? Wie seht ihr Vorstellung von Till.

Janine: Findet die Arbeit vom Till gut

Marco: Es wurde sich auf themenkomplex Zukunftswerkstätten geeinigt.

Till: Möchte auf alleine Entscheidungsbefugnis noch mal eingehen. Es wäre nicht so das ich alleine entscheiden würde viel mehr würde ich trotzdem immer Rücksprache mit den Ausschussmitgliedern halten.

Coelestus: Wieso wird SSK extrem teurer von 10 auf 15 und auf 25 Euro?

Till: Ja ist nicht teuer weil die Komplettversorgung gesichert ist.

Richard: SSK ist zu wichtig als das einer allein Entscheiden sollte.

Franz: Der hohe Preis zeigt das dies nur Interessierte anspricht. Auf gut deutsch er schreckt viele Neulinge ab.

Daniel: Wie ist das mit der Idee Sponsoren aus der Wirtschaft. Habt ihr diese mal angesprochen das die den Transport organisieren.

Tom: Das muss ein bisschen Demokratisch sein wegen den Vollmachten. Ich denke die konsequente Demokratisierung sollten wir auch bei uns anwenden.

Holger: Was denkst du was ist noch an Arbeit zu tun?

Till: Inhaltliche Sachen sind soweit geklärt, es sind noch finanziellen Aspekte zu klären, und eventuell noch die Workshops.

GO Antrag auf 5 Minuten Pause.

Inhaltliche Gegenrede Coelestus

GO Antrag abgelehnt.

Richard: Forderung das Finanzplan jedem Landesdelegierten per E-Mail zugänglich gemacht wird.

„Die LDK beauftragt den SSK-Ausschussvorsitzenden Till Ostermann damit, den aktuellen Finanzplan für den sächsischen Schülerkongress und alle Ausschussprotokolle schnellstmöglich an alle Landesdelegierten des LSR Sachsen per e-Mail zu senden.“

Abstimmung mit einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

GO Antrag von Marko auf Schließung der Rednerliste.

Inhaltliche Gegenrede „Es geht um Steuermittel und das muss ausdiskutiert werden“

GO Antrag wird abgelehnt.

Christian: wir brauchen schon einen festen und sicheren Finanzplan.

Richard: Wie geht es mit Ausschuss weiter? Sobald Entscheidungen mit finanzieller Tragweite der Landesvorstand informiert werden sollte. Auch über den Sommer sollte eine zwei oder wöchentliche Rechenschaft gegenüber dem Vorstand erfolgen.

Abstimmung über Aufnahme von Yacin, Juliane, Richard und Tom für SSK Ausschuss.

Mit zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Vorschlag: Der Ausschuss muss den Vorstand über weitreichende Fragestellungen informieren und Entscheidung mit dem Vorstand zusammen abwägen.

Abstimmung 5 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen ist das Verfahren angenommen.

TO SSK Abgeschlossen.

GO Antrag auf Pause nach Wahl von MPZK von Paul

GO Antrag wird angenommen

Abstimmung über Protokoll der XX. LDK

11 Gegenstimmen und 21 Fürstimmen ->>>> Protokoll angenommen

Abstimmung über Protokoll der XXI LDK  
mit 8 Enthaltungen und 39 Fürstimmen ist Protokoll angenommen.

Vorschläge für MPZK  
Kai, Franz, Tom, Pascal,

Abstimmung in Gruppe mit 2 Enthaltungen und vielen Fürstimmen in Gruppe angenommen.

Entlastung von Daniel.  
Rechenschaftsbericht gehört und drüber diskutiert.  
Abstimmung: mit 32 Fürstimmen und 5 Enthaltungen und keiner Gegenstimme ist Daniel Herold entlastet.

Wahl MPZK ist gewählt.  
Kandidatenvorschläge für den Posten des Landesvorstandsvorsitzenden  
Wort Yacin: Vorstand gibt zu Bedenken, das in das Amt eingearbeitet werden muss. Von heute auf morgen kann dies keiner schaffen. Deshalb sollte dies jemand aus dem Vorstand sein.  
Vorschläge für Landesvorsitzenden.  
Marko Gasse           Ist nicht bereit Kandidatur anzunehmen  
Till Ostermann       Ja möchte antreten  
Lili Dreikopf         Nein möchte nicht  
Marko Klos           Ja möchte antreten  
Christian Richter     Möchte nicht antreten.

Abstimmung über Annahme der Kandidatur von Tom  
GO Abstimmung Wenn Tom nur Gast ist kann er nicht kandidieren  
inhaltliche Gegenrede Till „Da Tom bis November aktiv ist“  
GO Antrag angenommen

Kandidatenvorstellung  
Till und Marko

Marko Klosz: Hat viel mit Basisarbeit erreicht. KSR Chemnitz Aktiv, wäre gute Zusammenarbeit, kann die Einarbeitungszeit ausnutzen um dann im November Neuwahlen sind.

Yacin: Es gibt keine Einarbeitungszeit wie siehst du das?

Antwort: Das ist richtig jedoch ist es für mich eine Art Einarbeitungszeit und ich werd mit den Aufgaben die jetzt schon auf mich zukommen fertig.

Holger: Welche Klasse bist du? Und hast du Interesse daran auch später die Tätigkeit fortzuführen.

Antwort. 10 Klasse, Ja hätte ich auch später Interesse da ich ja noch 2 Jahre vor mir hab.

Christian: Wie sehr schätzt du deine Erfahrungshorizont ein?

Antwort: Einerseits durch arbeit im SSR Chemnitz. Des Weiteren bin ich noch Mitwirkungsmoderator der Aktion Mitwirkung mit Wirkung. Somit ist mein Wissenstand relativ hoch und kann doch schon von Erfahrung sprechen.

Daniel: In welchem Verhältnis stehst du zu Parteiaktivitäten?

Antwort: Ich bin in keiner Partei Mitglied.

Marko: Würdest du jemand der nach dir kommt einarbeiten?

Antwort: Auf jeden Fall.

Till: Es wäre gut wenn jemand die Arbeit fortführen würde der sich mit der Materie des Landesschülerrats schon auskennt. Ich würde meine Methodiken verbessern und Anwenden. Würde Aktivitäten auf Stadt und Schulebene zurückfahren.

Christian: Welche Ansicht hast du zu meinem Argument das sich ein Junger besser einarbeiten könnte im Hinblick auf die nächstjährige Legislaturperiode.

Till: Finde es besser, wenn jemand erst einmal seine Arbeit als normales Vorstandsmitglied kennen lernt.

Daniel: Ist es nur dein einziges Interesse Vorsitzender zu werden weil du die SSK veranstalten willst?

Antwort Till: Finde es nicht gut das du mir vorwirfst das ich es nur aus dem Anlass raus mache das ich die SSK durchführen will.

Daniel: Das ist aber trotzdem ein Bruch in der Organisation des SSK.

Go Antrag auf Beendigung der Befragung von Eric

Inhaltliche Gegenrede Christian „Wir sind Sachlich genug von daher kann man das ruhig zu ende führen“

GO Antrag angenommen.

Rücktritt von Daniela Joost:

„Ich trete hiermit von meinem Amt, als LBR-Mitglied, zurück.“

Rücktrittschreiben liegt vor.

Bekanntgabe Wahlergebnisse Landesvorstandsvorsitzenden

Marko Klos 25 Stimmen

Till Ostermann 12 Stimmen

Damit ist Marko Klos neuer Landesschülerratsvorsitzender.

Mit 37 abgegebenen Stimmen und einer Enthaltung.

Vorschläge für LBR-Berufsschulzeit.

Dominik Henschel Kandidatur angenommen.

Ergebnis

34 Abgegebene Stimmen

32 JA

1 Nein

1 Enthaltung,

Somit ist Dominik Henschel neues LBR- Mitglied Teilzeitberufsschulen.

Diskussion über Nachwahl Stellv. Förderschule.

Vorschlag Stephanie Stehr

Stephanie Stehr.

Findet Amt interessant, keine Parteilichkeit. aus Leipzig,

Stephanie Stehr wurde mit 22 Ja, 0 Nein , und 3 Enthaltungen in LBR gewählt als Stellv. der Förderschulen

Antragsberatungen

Antrag 1.

Der Landesvorstand soll im Zuge der Kandidatur eine Öffentliche Stellungnahme formulieren die den Landesschülerrat als keinen „PDS-Verein“ darstellt.

Benny: Brauchen wir doch gar nicht mehr.

Lili: getroffene Hunde bellen und ich finde wir sollten es nicht machen

Eric: Ich denke wir sollten es machen

Franz: Wir können durch unsere Arbeit überzeugen und Daniel hat nie Ideen der PDS in LSR Arbeit umgewandelt.

Abstimmung über Beratung des Antrages

4 Fürstimmen , 23 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen Antrag abgelehnt.

Antrag 2. von Maurice

Yacin: Was ist eine Verwaltungsvorschrift? Ist die Krankheit anerkannt?

Antwort zu 1. Ist eine Vorschrift die Regionalschulämter zwingt diese Krankheit mit einzubeziehen in Betrachtung. Ja die Krankheit ist anerkannt.

Beschluss über Antragsberatung

Bei einer Enthaltung und 24 für Stimmen wird der Antrag beraten.

Yacin: Finde den Termin äußerst nah und empfiehlt bis zur nächsten LDK.

„Bis zum Ende des Schuljahres 04/05“ in „bis zur ersten LDK im Schuljahr 05/06“

Änderungsvorschlag wird übernommen.

Abstimmung: 26 Für stimmen, keine Gegenstimme, und 1 Enthaltung wird Antrag angenommen und als Arbeitsauftrag an den Landesschülerrat gereicht.

Satzungsanträge:

Thema: Satzungsänderungsantrag: Veröffentlichung der Protokolle der Sitzungen des Landesschülerrates auf der Internetseite.

Abstimmung über Beratung:

16 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen somit ist Antrag zur Beratung angenommen.

Frage Reka: Was hätte es für Konsequenzen wenn die Protokolle nicht veröffentlicht werden?

Antwort: Das ist Sache der LDK das abzustrafen.

„Wird eine Zusammenfassung per Email an alle Landesdelegierten und Berater verschickt.“

anstatt „Wird die Zusammenfassung per E-Mail verschickt.“

Abstimmung über Satzungsänderung Nummer 1.

27 Für Stimmen,1 Gegenstimme und eine Enthaltung wurde Antrag übernommen

Antrag 2.

„Bestätigung der Stimmrechtsübertragung“

Abstimmung über Beratung

21 Für Stimmen,

0 Gegenstimmen,

und 4 Enthaltungen damit wird der Antrag beraten.

Änderung von §4 in §4a.

Änderungsvorschlag von Yacin: Der Antrag muss vom stimmberechtigten Delegierten [vor der

LDK ] selbst gestellt werden. [] ist Änderung.

Tom lehnt ab.

14 Fürstimmen.

6 Gegenstimmen,

6 Enthaltungen ist Änderungsvorschlag angenommen.

Änderungsantrag (nach) Satz3,, wenn ein stimmberechtigter während einer LDK erkrankt darf er sein Stimmrecht übertragen.“

Antragsteller übernimmt es nicht Begründung „Wenn man es allgemein hält wird es zum Regelfall“

Arbeitsauftrag an Protokollüberarbeiter das er Passus mit einbringen soll, wo geregelt ist das Stimmrechtübertragungen nur im Selben Landkreis erfolgen können.

Abstimmung: 11 Fürstimmen, 13 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen damit ist Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung über gesamten Antrags

25 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung damit ist Antrag angenommen

Antrag nr.3 „Rücktritt eines Mitgliedes des Landesvorstandes“

Arbeitsauftrag an LaVo die Formulierung §5 abs. 7 Redaktionell zu Überarbeiten.

Antrag nr.4 „Rechenschaftspflicht“

Abstimmung über Beratung

17 für stimmen, 2 gegen stimmen, 4 Enthaltungen also wird Antrag beraten.

Paul: Warum erwähnt man nur LaVo und nicht alle also Bundesdelegierte usw.?

Antwort: Weil LaVo das wichtigste Organ im LSR ist.

Änderungsantrag Daniel: „Die Arbeits- bzw. Rechenschaftsberichte müssen dem Landesvorstand eine Woche vor der LDK vorliegen“

Änderungsantrag übernommen.

Abstimmung über Annahme des Antrags:

18 Fürstimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen ist der Antrag angenommen

Satzungsänderungsantrag 4: „Mitgliedschaft“

Frage: bedeutet dies wenn du in Klasse 12 gewählt worden bist das du bis zum Ende der Amtszeit gewählt worden bist.

Antwort; Nein da nur Delegierter werden darf der noch 2 Jahre in die Schule geht.

Abstimmung Beratung:

10 Fürstimmen , 2 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen, zur Beratung angenommen.

Abstimmung über Annahme der Satzungsantrag,

17 Fürstimmen, 3 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

Satzungsänderungsantragnr.5. „Dauer der Mitgliedschaft eines Mitgliedes des Landesvorstands“

Beratungsfrage

14 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, Damit ist Antrag zur Beratung angenommen.

Änderungsantrag: „beziehungsweise mit dem Ablauf der Amtszeit“ Anstatt „beziehungsweise dem Ablauf der Amtszeit“  
Antrag wurde übernommen

Annahme des Satzungsänderungsantrag  
20 Fürstimmen, keine Enthaltungen keine Gegenstimmen

Satzungsänderungsantrag nr.6. „Beschlusslage bei Ausschüssen“  
Abstimmen über Beratungsfrage  
14 Fürstimmen, Keine Gegenstimme, 6 Enthaltungen, zur Beratung angenommen.

Arbeitsauftrag an den LaVo den Satzungsänderungsantrags §6 Grammatikalisch zu Überarbeiten.

Abstimmung Annahme Antrag,  
18 Für , 2 Gegen und 2 Enthaltungen damit ist Antrag angenommen worden.

Satzungsänderungsantrag nr.7 „Informationen über Sitzungen des Landesvorstandes“

Abstimmung über Beratung.  
10 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen wird Antrag beraten.

Abstimmung über Antrag,  
12 Fürstimmen, 1 Gegenstimme, 8 Enthaltungen, wurde auch dieser Satzungsänderungsantrags  
angenommen

Arbeitsauftrag an LaVo rausfinden ob LDK öffentlich oder nicht öffentlich ist.

Vorstellung des SSR Hoyerswerda

Projekt Macht Platz wir gestalten unsere Schule selbst, Büro organisiert, Budget erhöht, Probleme mit zweiten Delegierten, er meldet sich einfach nicht,  
Christian: Wie viel Budget Erhöhung habt ihr?  
Antwort. Info dafür hat Clemens, der nicht da ist.

Feedback:

Worauf könnt ihr in Zukunft verzichten?

Paul: Es reicht eine Turnhalle und ein großer Raum so etwas wie Aula.

Tom: Go Schlacht hat Spaß gemacht.

Yacin: es sollte Wert auf einen großen Tagungsraum gelegt werden weil in Augustusburg ist es eindeutig zu klein gewesen. Bett muss nicht unbedingt sein, wenn eh nur 3 Stunden geschlafen wird.

Tom: Wir sollten Forderungen beibehalten. Um Budget beizubehalten.

Christian: Denkt nicht das wenn in Turnhallen geschlafen wird d.h. Auf Luxus verzichtet wird automatisch Geld gekürzt wird.

Benny: Würde man dann das Geld was man bei Unterkunft spart ins Catering stecken?

Christoph: War der heutige Tag wirklich nötig? \* g\*

Grußadresse von Marco Klosz, Verabschiedung, Sitzung vom Tagungspräsidium geschlossen